

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 229 -

2. November 2009

Editorial

Moin Folks . . . in der Zeit zwischen den Ferien nimmt das Slotracing im Westen wieder Fahrt auf. Für die meisten Serien geht es nun auf die Ziegerade, noch ein, zwei Rennen und die Saison 2009 ist entschieden . . .

Gleich zwei Finale standen am Samstag im Bergischen an: Die GT/LM bestritt ihres als 7. Lauf im Wuppertaler Slotcar Heaven. Und für die Vintage Slot Classic ging es, ebenfalls am Samstag, in Engelskirchen über die Ziellinie – allerdings bereits im 5. Lauf. So wie es derzeit aussieht, könnte diese Serie sogar endgültig den Zielstrich überquert haben – Seriengründer Thomas Willner zieht sich zurück und die Nachfolge ist bislang nicht geregelt . . .

Der gestrige Sonntag gehörte dem 8. und vorletzten Lauf der Trans-Am Piloten, welcher dem Heaven in Wuppertal eine Doppelveranstaltung bescherte. Das Finale der Trans-Am ist dann für den 29.11. angesetzt - wie immer im ScaRaDo . . .

Kommendes Wochenende gehen erneut zwei Finals über die Bühne – beide am Samstag und beide in Westfalen: Die 245 easy* zieht es nach Norden zur S.R.I.G. Teuto und die NASCAR Grand National fahren ihren Schlusslauf traditionell in Schwerte. Ferner läutet die Slotmania den Börsenherbst ein . . .

Die „**WILD WEST WEEKLY**“ Nr. 229 kommt eher kompakt daher: Von der Trans-Am berichtet Michael Woitas – und auf die 245 easy* schaut der Schleichende . . .

Ein Bericht zur Vintage vom Wochenende bzw. in den letzten acht Jahren folgt dann kommenden Montag . . . !!

Inhalt (zum Anklicken):

- Trans-Am
8. Lauf am 1. November 2009 in Wuppertal
- 245 easy*
3. Lauf am 7. November 2009 in Bad Rothenfelde

Trans-Am

8. Lauf am 1. November 2009 in Wuppertal

geschrieben von Michael Woitas

Der Bericht stammt heute mal vom Aushilfschreiber, da Andreas Rehm verhindert ist ☺

Der vorletzte Lauf zur Trans-Am Serie fand am gestrigen Sonntag im Slotcar Heaven in Wuppertal statt. Die Organisation übernahm diesmal der Club, da Michael Wagner gleichfalls verhindert war. Schon mal vielen Dank, es hat alles bestens geklappt !!

Nach dem Eintreffen nutzten einige Kollegen erst einmal die Chance auf einen heißen Kaffee und dann wurden die „paar“ Kurven nochmals ausgetestet . . . ☺☺

Ein „paar“ Kurven können anscheinend einiges an Arbeit verursachen !?☺ Und von heißem Kaffee ist auf nebenstehendem Foto auch nicht viel zu sehen – lieber Michael . . . ☺☺☺

(Wir halten also fest, auch für die Trans-Am galt „Heaven as usual“ – Schrauben bis zum Rennstart !☺)



Ab 11:15 Uhr wurde die technische Abnahme schnell und zügig erledigt. Die Jungs wissen, worauf der Technikchef achtet und es ging ohne große Beanstandung um 12:00 Uhr auf die himmlischen 37,5m Plastik . . . ☺☺

Die 15 Starter der kleinen Klasse fuhren in einer 8er und einer 7er Gruppe.

In der ersten Startgruppe zog Thomas Dießle unbeeindruckt davon, gefolgt von Martin Kranefuß, die sich dann auch schnell vom Feld absetzten. Es folgten die restliche Fahrer in einem sauberen Rennen ohne viele Terrorphasen.

In der 2. Startgruppe traten dann die Führenden der Gesamtwertung an. Patrick Fischer als ehemaliger Himmelsbewohner (!☺) zog erwartungsgemäß allen davon und bei den Restlichen wurde es zum Ende hin dann ganz eng, denn die folgenden vier Fahrer lagen alle in binnen einer Runde !!



Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Rundenzeiten á la Heaven . . . ☺☺

Nach dem Mittag mit Schnitzel, Bockwurst und Kartoffelsalat ging es dann in der großen Klasse der V8 Fahrzeuge weiter.

In der ersten Startgruppe zogen Vater und Sohn Kranefuß davon, gefolgt von Heimasari Jörg Stefan und meiner Wenigkeit. Die restlichen Plätze fuhren Vater und Sohn Wagner,

Henry Woitas und Olaf Rose mit einem „bockigen“ Mustag aus.

Hut ab vor der Familie Kranefuß, die Autos laufen mittlerweile richtig gut !!



Markantes Oberhaupt des „Hut ab“-Clans bei der Arbeit (im Foto ganz rechts) . . . ☺☺

Im 2. Lauf zogen wieder die üblichen Fahrer weg. Patrick Fischer und Dirk Schulz waren schnell enteilt und verwiesen den Rest auf die Plätze.

Bis auf eine kleine Diskussion, wie viele Autos wann nebeneinander durch die Schikane passen, war der Lauf eher unspektakulär.

Da die Läufe um 16,00 Uhr beendet waren, nahm man noch gerne einen Kaffee und ein Stück Kuchen.



Der „Racedirector“ thront im Heaven über den Dingen . . .

Hiermit möchten wir uns nochmals bei den Wuppertalern um Rennleiter Andreas Papinghaus, Jörg Stephan und allen die noch geholfen haben. Wir freuen uns aufs nächste Jahr bei euch !!

Der nächste Vorbericht über das Finale in Dortmund am 29.11.2009 wird wieder Andreas übernehmen.

Ergebnisse, Meisterschaftsstand und Termine findet man wie immer unter www.transam.eu

Fragen werden gern auch per Mail von Uwe Pfaffenbach, Michael Woitas und Andreas Rehm unter info@transam.eu beantwortet!



Alle 30 Trans-Am Cars sind sauber wegsortiert – lasset die Spiele beginnen . . . !!

Abschließend hier die Ergebnisse des Tages:

Klasse 1	Klasse 2
1. Patrick Fischer	1. Patrick Fischer
2. Dirk Schulz	2. Dirk Schulz
3. Thomas Dießle	3. André Brocke
4. Raphael Gdanitz	4. Raphael Gdanitz
5. Ralf Thöne	5. Ralf Thöne
6. Uwe Pfaffenbach	6. Thomas Dießle
7. André Brocke	7. Uwe Pfaffenbach
8. Martin Kranefuß	8. Dennis Kranefuß
9. Michael Woitas	9. Martin Kranefuß
10. Jörg Stephan	10. Martin Kranefuß
11. Dennis Kranefuß	11. Michael Woitas
12. Patrick Wagner	12. Patrick Wagner
13. Henry Woitas	13. Jannik Wagner
14. Olaf Rose	14. Henry Woitas
15. Jannik Wagner	15. Olaf Rose

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Trans-Am](#)

245 easy*

3. Lauf am 7. November 2009 in Bad Rothenfelde

Standen die ersten zwei Läufe der **245 easy*** im Winter unter dem Motto „Vorbereitung“ auf die erste 245 Saison mit der ProComp-3 Bereifung, ist Lauf Nr. 3 dieser Miniserie eher wieder klassisch zugeschnitten. Man wandert dazu weit gen Norden – genauer zur S.R.I.G. Teuto in Bad Rothenfelde. Das ist aus kern-westlicher Sicht tiefster Dschungel . . . !! ☺

Die Kollegen der S.R.I.G. Teuto sind jedoch fester Bestandteil der westlichen Plastiklandschaft – und treiben seit Jahren bei den NAS-CAR, in GT/LM, 245 und SLP-Cup ihr Unwesen. Höchste Zeit also, mit der easy* auch einmal in Teutonien vorbei zu schauen . . . !!

Die Rennserie für Sport- und Tourenwagen der 70er Jahre

245 easy*

Info: www.rennserien-west.de



2009

10.1. Kamp-Lintfort
28.2. Witten
7.11. Aschendorf

Konzeption . . .

Nach so langer Pause sind nachfolgend ein paar Takte zur Konzeption der easy* angebracht: Zielgruppe für die Serie sind Interessierte und Einsteiger, aber auch Fortgeschrittene, die einfach nur Spaß an den Fahrzeugen der 70er haben, sind gern gesehen . . . !!

Jede Veranstaltung läuft in einer lockeren Mischung aus Workshop und Rennen ab. Der Vormittag ist dem Workshop ge-

widmet. Gegen Mittag folgt die Materialausgabe für die Räder. Anschließend wird ein Sprintrennen von 6*3 Minuten absolviert. Danach ist eine Servicepause angesagt, um die Fahrzeuge für den zweiten Durchgang durchzusehen oder auch weiterzuentwickeln. Abschließend stehen dann wieder 18 Minuten Racing an . .

Strecke . .

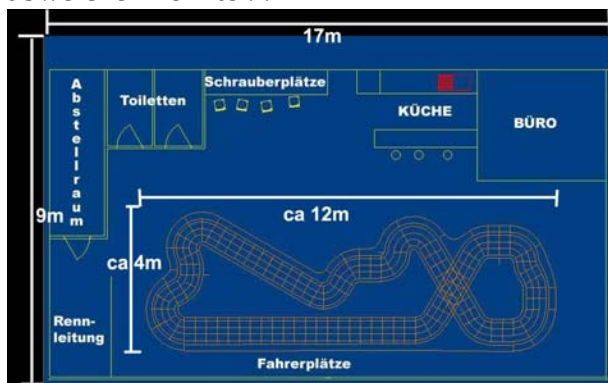
Gute 30m Plastik bieten die nördlichen Kollegen für den 3. Lauf der 245 easy* . . .



Das „Teutodrom“ aus der Rennleitersicht . .

Der Kurs zählt zur Kategorie „mittelschwer“ und lässt sich mit etwas Übung gut in den Griff bekommen . .

Auf die Frage nach der passenden Übersetzung bekommt man vom Boss kurz und knackig jeweils ein „wie in Schwerte“ zu hören. Ergo ist von ca. 27,5mm Wegstrecke pro Motorumdrehung auszugehen, welche maximal um einen Zahn mehr oder weniger auf der Achse abweichen könnte . .



Gleich eine ganze Raumskizze anstatt nur einem Bahnlayout bietet die S.R.I.G. den Besuchern . .

Da die Bahnspannung mutmaßlich 20 Volt betragen dürfte (wird Freitag festgelegt), muss auch kein „Korrekturfaktor“ für abweichende Spannungen berücksichtigt werden . .

Organisatorisches . .

Am **Freitag Abend** scheint bereits eine recht illustre Truppe von Fernreisenden zum Putzen bzw. auch zum Klönen und Trainieren in Teutonien aufzulaufen. Wer mag, kann also gern ab ca. 19:00 Uhr dazu stoßen. Dann müsste die Bahn in etwa abgetrocknet sein . . ☺☺

Nachfolgend noch ein paar **Hinweise für die nicht-245^{er}**: Ab ca. „High Noon“ werden die Hinterräder ausgegeben, danach geht es unmittelbar in einen 4-minütigen Funktionstest auf die Bahn. Hier soll nochmals sicher gestellt werden, dass alles zufriedenstellend fährt – ferner werden die Pneus ein wenig eingefahren (denn die liegen schon 'mal eine Wiele). Es schließt sich eine easy* gerechte techni-

sche Abnahme an – sprich nicht alle Erbsen, die man zählen könnte, werden tatsächlich gezählt . . !☺

Nach der Materialausgabe besteht übrigens Parc Fermé – will heißen, die Fahrzeuge bleiben „weggeschlossen“. Der Parc Fermé wird lediglich für die beaufsichtigte Servicepause zwischen den beiden Rennen aufgehoben . .



Der unscheinbare „Ulpe“-Knick macht Gästen häufiger zu schaffen . . ☺☺

Die **Betreuung** (Neudeutsch das „Coaching“) der easy* Teilnehmer obliegt wie immer einigen erfahrenen 245^{ern}. Ferner sind zwei Burner

von den weltberühmten „Plastikquälern“ mit von der Partie !☺ Und ein paar Heimascaris, die Hinweise zur Bewältigung der Strecke geben können, sind allemal vor Ort . . !☺



Der RI (hier von seiner besten Seite !☺) ist wie immer als „Coach“ dabei . .

Wie fast immer zur easy* weist auch für Bad Rothenfelde die **Teilnehmerliste**, die aktuell 24 Einträge aufweist, etliche neue Namen auf. Sechs Jungs & Mädels aus der Region mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund werden auf jeden Fall mitspielen. Dazu dürften sich einige Crews aus der Kategorie „Vater & Kind Turnen“ gesellen und die weite Anreise nach Teutonien auf sich nehmen . . !☺



Diese drei Repräsentanten der Einsteigerszene werden wir wohl auch bei der S.R.I.G. wiedersehen . . !☺

Kaffeesatz . . .

Die easy* kennt drei Wertungskategorien: Die C-Wertung ist den Einsteigern vorbehalten – und somit die wirklich bedeutsame Wertung dieser Serie !! Erfahrenere Slotracer werden in der B-Wertung untergebracht und die A-Wertung umfasst die „Profis“.

Im dritten Lauf geht es in Bad Rothenfelde um den 2009^{er} Titel !! Die Spitze der **C-Wertung** hält aktuell der Düsseldorfer Youngster Roland Bruckschen. Der bisher Zweitplatzierte Tom Stahlhut wird nicht am Start in Teutonien sein, sodass den Rheinländern Martin Schülke und Bernd Nettesheim die erste Verfolgerrolle zukommt. Dahinter reihen sich Kai-Ole Stracke, Daniel Grabau sowie der größte Zwerg (Gabriel Heß) ein . .

Einen Tipp gefällig, wie der 2009^{er} **245 easy* Champ** heißen wird !? Das schleichende Orakel meint: Martin Schülke, weil er den Teuto Kurs bereits einmal „erfahren“ hat und somit einen kleinen Vorteil gegenüber seinen Konkurrenten aufweist. Jetzt bleibt nur abzuwarten, wie Martin mit diesem Druck umgeht . . !☺



Sieger der **245 easy* C-Wertung** 2007 und 2008: Marius Heß – jetzt vorn in der B-Wertung . .

Die jugendlichen Vorjahressieger der C-Wertung werden in Bad Rothenfelde um den Saisonsieg der nächsthöheren Kategorie rangeln. Derzeit führt Marius Heß die **B-Wertung** an und wird von Fabian Holthöfer verfolgt. Mit etwas Abstand rangieren drei leidgeprüfte Väter dahinter: Karl-Heinz Heß, Gerhart Breker und Dirk Stracke . . ☺☺

Favorit auf den B-Titel sollte eindeutig Fabian Holthöfer sein, der in Bad Rothenfelde den Status „Heimascari“ aufweist – jedoch haben die Finale in den beiden Vorjahren nachdrücklich gezeigt, dass die easy* Entscheidung nicht immer gemäß Plan läuft . . !☺

Rädriges . . .

Die Situation bei den ausgegebenen Rädern sieht für die easy* wie folgt aus:

Gruppe	Ø neu (in mm)	Ø Ausgabe (in mm)
2 (bis 2.000cm³)	23,25	23,05 – 23,15mm
2 (über 2.000cm³)	24,5	24,30 – 24,35mm
4 und 5 (16“)	25,0	24,80 – 24,90mm
5 (19“)	26,75	26,50 – 26,60mm

Bitte berücksichtigt also die o.a. Durchmesser entsprechend bei der Einstellung der Bodfreiheit . . .

Nachfolgend die Detailinformationen zur Veranstaltung am nächsten Samstag:

Adresse

S.R.I.G. Teuto
Im Dorf
Ortteil Aschendorf
49214 Bad Rothenfelde

Url

www.schlitzrennen.de

Strecke

6-spurig, Carrera - Track, 32,15m lang

Übernachtung

Gasthof “ Zum Jägerkrug”
Tel.: 05424/1091
E-Mail:... info@zum-jaegerkrug.de
URL: www.zum-jaegerkrug.de

Anmeldung . . .

Die Vornennung ist für eine Teilnahme an der **245 easy*** zwingend erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist für alle Läufe in 2009 grundsätzlich auf 30 Personen beschränkt, wobei diese Teilnehmerzahl am kommenden Wochenende kaum erreicht werden dürfte !!

Nennungsschluss für den 3. Lauf in Bad Rothenfelde ist Dienstag, der **3. November 2009** um Mitternacht . . .

Vornennung an IG245 ➡ *zum Anklicken !!*

Alles weitere gibt's hier:

Rennserien West / 245 easy*

Zeitplan**Freitag, 6. November 2009**

ab 17:30h Bahnputzen
ab 19:00h Trainingsmöglichkeit
(es deutet sich an, dass ein gar lustiger und voller Abend ansteht !☺)

Samstag, 7. November 2009

ab 08:30h Bahnöffnung, Training unter Workshopbedingungen
ca. 09:30h Beginn offizieller Teil
ca. 12:00h Ausgabe Räder, Einrollen, technische Abnahme
ca. 13:15h Start erster Durchgang
ca. 15:45h Start zweiter Lauf
ca. 18:30h Tages-Siegerehrung

Historie

keine bisher . . . ☺☺